

Stuttgart, 21.05.2007

Neuregelung der Zusammenarbeit des Suchthilfeverbundes Stuttgart und der Verwaltung

Beschlußvorlage

Vorlage an	zur	Sitzungsart	Sitzungstermin
Sozial- und Gesundheitsausschuss	Vorberatung	öffentlich	02.07.2007
Verwaltungsausschuss	Beschlussfassung	öffentlich	04.07.2007

Beschlußantrag:

Von der Vereinbarung zur zukünftigen Zusammenarbeit des Suchthilfeverbundes Stuttgart mit der Verwaltung wird zustimmend Kenntnis genommen.

Kurzfassung der Begründung:

Ausführliche Begründung siehe Anlage 1

Mit der GRDrs. 742/2002 wurde die Zusammenarbeit der einzelnen Träger der Sucht- und Drogenhilfe mit der Verwaltung und dem Gemeinderat verbindlich geregelt. (Vgl. Anlage 2)

Zum 1.02.2007 haben sich alle Träger der Sucht- und Drogenhilfe in Stuttgart zum Suchthilfeverbund Stuttgart zusammengeschlossen. Ziel des Suchthilfeverbundes ist es, die Versorgungsangebote besser aufeinander abzustimmen und gemeinsam weiterzuentwickeln. (Vgl. Anlage 1)

Die Verwaltung begrüßt diese Entwicklung unter der Voraussetzung, dass die Zusammenarbeit und Förderung weiterhin in den mit GRDrs. 715/2004 beschlossenen Elementen Berichtswesen und Zielvereinbarungsgesprächen erfolgt. Dies wurde vom Trägerverbund zugesagt.

In der Planungsklausur Sucht am 8.3.2007 wurde gemeinsam mit allen Trägern vereinbart, die bisherige Regelung der Zusammenarbeit aufzugeben und dem Gemeinderat die neue Form der Zusammenarbeit vorzuschlagen und Zustimmung zu erbitten.

Die Verwaltung und die Mitglieder des Suchthilfeverbundes erklären sich mit den

vom Sprecher des Suchthilfeverbandes im Schreiben vom 09.05.2007 vorgeschlagenen Verfahren der Zusammenarbeit von Trägern und Verwaltung einverstanden.
(Vgl. Anlage 3)

Die Zusammenarbeit mit dem Gemeinderat wird in der bisherigen Form beibehalten.

Finanzielle Auswirkungen

keine

Beteiligte Stellen

Gabriele Müller-Trimbusch
Bürgermeisterin

Anlagen

Anlage 1: Kooperationsvereinbarung zum Suchthilfeverband Stuttgart vom Januar 2007
Anlage 2: Bisherige Vereinbarung zur Zusammenarbeit der Träger mit der Verwaltung
Anlage 3: Zusammenarbeit des Trägerverbandes mit der Landeshauptstadt Stuttgart / Brief des Sprechers des Suchthilfeverbandes an Ref. SJG vom 9.Mai 2007